



Prof. Dr. Patrick Sensburg
Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Hochsauerland

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 4 12

📠 (030) 227 – 76 4 12

✉ patrick.sensburg@bundestag.de

Büro Wahlkreis

Le-Puy-Straße 17, 59872 Meschede

☎ (0291) 66 13

📠 (0291) 66 73

✉ patrick.sensburg.wk@bundestag.de

www.patrick-sensburg.de

Meschede, 14. Juni 2017

**Sensburg: Bahn muss Modernisierung des Sauerland-
Netzes weiter vorantreiben**



Hochsauerlandkreis. Der heimische Bundestagsabgeordnete Patrick Sensburg hat die Deutsche Bahn dazu aufgefordert, die Modernisierung des Sauerland-Netzes in der Region weiter voranzutreiben. „Auch wenn die Bahn in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Bahnhöfe im Hochsauerlandkreis neu gestaltet hat, gibt es nach wie vor einen großen Modernisierungsbedarf auf der Oberen Ruhrtalbahn. Aktuell muss es vor allem darum gehen, den Fuhrpark im Sauerland-Netz schnell zu modernisieren, sowie die Planungen für die Modernisierung des Bahnhofs Brilon-Wald zügig voranzutreiben“, so Sensburg.

PRESSMITTEILUNG



Prof. Dr. Patrick Sensburg
Mitglied des Deutschen Bundestages

In mehreren Schreiben an die Verantwortlichen der Deutschen Bahn in Land und Bund setzt sich Sensburg mit Nachdruck für die beiden Projekte ein. In Brilon-Wald laufen derzeit die Vorplanungen für die dringend notwendige Modernisierung des Bahnhofs, die bis zum Jahr 2020, wenn die Stadt Brilon die 40. Hansetage der Neuzeit ausrichtet, abgeschlossen sein soll. Auf Wunsch der Kurhessenbahn, die zwischen Marburg und Bestwig verkehrt, soll es dabei auf einem der Bahnsteige eine Ausnahmegenehmigung für einen niedrigeren Bahnsteig speziell für die Züge der Kurhessenbahn geben. Damit soll sichergestellt werden, dass die Züge aus Marburg langfristig den Bahnhof Brilon-Wald anfahren können und somit der Übergang vom Sauerland-Netz in das Netz der nordhessischen Kurhessenbahn gewährleistet wird. Darüber hinaus soll auch der gesamte Bahnhof grundlegend modernisiert werden. Im alten, denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude, für dessen Restaurierung Sensburg Fördermittel des Bundes einwerben konnte, plant ein privater Investor einen Hotelbetrieb. „Wir haben hier gute Chancen, dass der Bahnhof Brilon-Wald sich in den kommenden Jahren von einem Schandfleck zu einem Schmuckstück wandelt. Wenn man bedenkt, wie viele Touristen an jedem Wochenende in Brilon-Wald umsteigen, wird es höchste Zeit, dass sich der Bahnhof zu einer vorzeigbaren ‚Visitenkarte‘ auf der Oberen Ruhrtalbahn entwickelt“, so Sensburg.

Auch bei der anstehenden Modernisierung des Fuhrparks hat Sensburg die Bahn dazu aufgefordert, die vertraglich zugesicherten, neuen Triebwagen möglichst schnell in Dienst zu stellen. Hier war zuletzt bekannt geworden, dass der Hersteller die neuen Fahrzeuge voraussichtlich erst ab 2019, und damit mehr als drei Jahre später als geplant, liefern kann. Bis dahin bedient die Deutsche Bahn die Strecken im Hochsauerlandkreis mit zum Teil stark veralteten und unkomfortablen Fahrzeugen. „Ich hoffe sehr, dass es der Bahn gemeinsam mit dem Hersteller gelingt, die neuen Fahrzeuge schnell auf die Schiene zu bringen. Dies wäre auch im Sinne der vielen Fahrgäste, die die Bahn in den vergangenen Jahren mit der Ausweitung ihres Angebots im Hochsauerlandkreis für sich gewinnen konnte“, so Sensburg.